

Jugendherbergen in Hessen stehen für Geflüchtete zur Verfügung

Die Jugendherbergen in Hessen stehen bereit, wenn Sie in der aktuellen Situation Geflüchteten aus Moria und anderen Krisenregionen helfen können

Frankfurt #LeaveNoOneBehind: in Moria und an ganz vielen anderen Orten der Welt brauchen Menschen unsere Unterstützung! Die Jugendherbergen in Hessen können und wollen helfen. „Wenn auf politischer Ebene die Entscheidung getroffen wird, dass Deutschland und Hessen ernst machen und den Menschen Hilfe zukommen lassen, die sie am dringendsten brauchen, sind wir dabei“, sagt Timo Neumann als Vorstandsvorsitzender der Jugendherbergen in Hessen. Stellvertretender Vorstand Nico Lorenz geht noch weiter: „Es ist unsere Pflicht in solchen Situationen Unterstützung anzubieten. Wir sind eine soziale Einrichtung und wir haben Kapazitäten die verfügbar sind. Hier geht es um Familien, Kinder und ganze Existenzen, die vor dem Nichts stehen.“ Timo Neumann: „Wir konnten schon in den Jahren 2015 bis 2017 an mehreren Standorten die Flüchtlingshilfen unterstützen, die Rückmeldungen im Nachhinein waren durchweg positiv. Unser Erfahrungsschatz ist weiter vorhanden, wir haben aktuell und im Winter in mehreren Häusern ausreichend Platz und wir stellen diesen gerne zur Verfügung.“

Das Hilfsangebot der hessischen Jugendherbergen hat der DJH Landesverband Hessen über mehrere Kanäle in die politischen Entscheidungsgremien auf Landesebene gegeben.

<p>Pressekontakt: Knut Stolle Mobil: 0160 – 433 7003 E-Mail: knut.stolle@jugendherberge.de</p>	<p>Interviewanfragen: Pressesprecher Knut Stolle (s.l.) Vorstandsvorsitzender Timo Neumann (Mobil: 0171 – 216 3356, E-Mail: timo.neumann@jugendherberge.de)</p>
---	---